

Herren Bezirksklasse Gr. 5

TSV 1910 Frieda : SV 1910 Reichensachsen
Samstag, 19.11.2022, 17:00 Uhr

Schott bereitet dem TSV 1910 Frieda den Weg zum Teamerfolg

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussspiel Schott / Marquardt nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TSV 1910 Frieda im umdatierten Match der Herren Bezirksklasse Gr. 5 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam SV 1910 Reichensachsen, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 32:33) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Matthias Schott, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 5. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 8:2.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Schott / Marquardt bekamen es im ersten Spiel mit Prenzel / Hilmes zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Schott / Marquardt am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Trotz Blitzstart verloren Jung / Schuchhardt ihr Spiel gegen Schöneberg / Prenzel letztlich in vier Sätzen. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Harbich / Schmerbach und Krones / Hering, ehe sich die Spieler des TSV 1910 Frieda mit 11:8, 11:6, 9:11, 8:11, 11:7 durchsetzen konnten. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Matthias Schott war in der Partie gegen Tobias Prenzel nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Deutlich nach Sätzen war indessen die 0:3-Pleite von Nico Marquardt gegen Dieter Schöneberg, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Klaus-Dieter Jung das Match, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte eigentlich als deutlicher Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Thomas Hilmes abgab und eine Niederlage kassierte. Fünf Sätze beharkten sich Lucas Harbich und Hartmut Prenzel, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Udo Schuchhardt gegen Marcel Hering, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte von einem deutlichen Sieg für die Heimmannschaft ausgehen konnte. Einen Zähler für das Team verpasste Daniel Schmerbach bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Niklas Krones. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler des TSV 1910 Frieda und des SV 1910 Reichensachsen in die Box. Matthias Schott hatte im Anschluss gegen Dieter Schöneberg, wie im Vorfeld aufgrund der TTR-Werte erwartet werden musste, bei seinem Sieg in drei Sätzen dagegen wenig Probleme. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Nico Marquardt und Tobias Prenzel, das Nico Marquardt letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Klaus-Dieter Jung bekam danach seinen Gegner Hartmut Prenzel hingegen beim deutlichen 11:13, 3:11, 0:11 nicht richtig in den Griff. Völlig ohne Chance war Jung hierbei im dritten Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Lucas Harbich gelang es nachfolgend Thomas Hilmes zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Udo Schuchhardt kam mit der Spielweise von Niklas Krones am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Ausreichend spielerische Mittel hatte daraufhin Daniel Schmerbach letztlich an der Hand, um Marcel Hering zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei

Sätzen zu Buche. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Schöneberg / Prenzel waren die Gastgeber Schott / Marquardt. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV 1910 Frieda war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht der TSV 1910 Frieda am 25.11.2022 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den MTV 03 Unterrieden, während der SV 1910 Reichensachsen am 25.11.2022 gegen den TSV 06 Brandenf.Nesselröden versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV 1910 Frieda

Doppel: Schott / Marquardt 2:0, Jung / Schuchhardt 0:1, Harbich / Schmerbach 1:0

Einzel: M. Schott 2:0, N. Marquardt 1:1, K. Jung 0:2, L. Harbich 1:1, U. Schuchhardt 1:1, D. Schmerbach 1:1

SV 1910 Reichensachsen

Doppel: Schöneberg / Prenzel 1:1, Prenzel / Hilmes 0:1, Krones / Hering 0:1

Einzel: D. Schöneberg 1:1, T. Prenzel 0:2, H. Prenzel 2:0, T. Hilmes 1:1, N. Krones 1:1, M. Hering 1:

1